

Grundsätze zu Qualität und Umwelt

Technische Fachgruppe PUR-Weichschaum

UMW20160323 · Stand 23.03.2016

Einleitung

Polyurethan (PUR)-Weichschaum ist als Werkstoff in vielen Produkten des Alltags enthalten – in Matratzen und Polstermöbeln, im Automobil, im Maschinenbau und auch im Freizeit- und Sportbereich. Die Typenvielfalt des PUR-Weichschaums ermöglicht die Realisierung unterschiedlichster Aufgabenstellungen für Sitz- oder Schlafkomfort, Akustik, Verpackung, Brandschutz oder Filtration.

Polyurethan trägt in vielen Bereichen zur Umweltfreundlichkeit z. B. durch CO₂ Einsparung bei Dämmstoffen oder Gewichtseinsparung im Automobilbau bei. Die PUR-Anwendungen sind ökologisch und toxikologisch unbedenklich. PUR ist zudem ein sehr vielseitiger Werkstoff, der zahlreiche innovative Lösungen überhaupt erst möglich macht.

Der Schutz von Mensch und Umwelt ist für die PUR-Weichschaumproduzenten im FSK von besonderer Bedeutung und zentrale Leitlinie entlang des Herstellungsprozesses über die gesamte Nutzungsdauer der Produkte bis hin zur Entsorgung. Sie verpflichten sich daher zu Grundsätzen für eine sichere Produktion, eine hohe Produktqualität und den Schutz der Umwelt.

Grundsätze zur Sicherstellung einer hohen Produktqualität

Die PUR-Weichschaumproduzenten im FSK bekennen sich zu einer hohen Produktqualität. Dabei geht die Hochwertigkeit über den Qualitätsaspekt hinaus und wird als ein umfassendes System verstanden, das auch die Unbedenklichkeit für den Menschen und seinen Lebensraum sowie Wirkungen auf die Umwelt umfasst.

Hohe Produktqualität beginnt mit der Auswahl und Qualitätsüberwachung der verwendeten Rohstoffe. Es werden nur Rohstoffe eingesetzt, die der REACH-Verordnung entsprechen und gemäß ihren Spezifikationen freigegeben sind.

Die PUR-Weichschaumproduzenten im FSK tauschen Erkenntnisse über unerwünschte oder nicht notwendige Inhaltsstoffe, die in den eingesetzten Rohstoffen enthalten sein können oder die bei der Produktion entstehen, auf Verbandsebene aus, mit dem Ziel, solche Stoffe zu vermeiden.

Alle Schaumstoffe für gängige körpernahe Anwendungen, wie z. B. Matratzen, Möbelpolster und Einleger in Textilien sind schadstoffgeprüft und unterliegen den geltenden Normen und Standards. Bei bestimmungsgemäßem Gebrauch bestehen keinerlei Gesundheitsrisiken. Die Einhaltung der oben genannten FSK-Standards unterstreicht das.

Grundsätze zu den qualitätsgesicherten Produktionsprozessen

Unter Beachtung von prozessorientierten, ökologischen und sicherheitsrelevanten Aspekten nutzen die PUR-Weichschaumproduzenten im FSK den jeweils aktuellen Stand der Produktions- und Prüftechnik sowie der Qualitätssicherung.

Der Produktionsprozess vom Rohstoffeingang bis zum Versand der Erzeugnisse ist als Kernprozess in ein Qualitätsmanagement-System eingebunden. Die relevanten Parameter von Stoffen, Erzeugnissen und Anlagen werden im Herstellungsprozess gemessen und überwacht. Damit dienen sie der qualitätsorientierten Prozesssteuerung.

Die Qualitätsmanagementsysteme der PUR-Weichschaumproduzenten im FSK sind nach gängigen Qualitätsnormen wie ISO 9001:2008 und ISO/TS 16949:2009 zertifiziert und werden durch eigene Audits, Lieferanten- und Kundenaudits sowie Produktzertifizierungen durch unabhängige Prüfinstitute ständig weiterentwickelt

Grundsätze zum Umwelt- und Gesundheitsschutz

Die Anforderungen an Umweltschutz und Gesundheit haben bei der Herstellung von Polyurethan-Weichschaumstoffen neben der Produktqualität und den technischen Anforderungen bei der Produktion die oberste Priorität. Dies schließt die Lieferkette mit ein.

Umfassende Umweltschutzmanagement-Systeme sorgen für die Einhaltung und Überwachung der gesetzlichen, wie auch der zusätzlichen unternehmensspezifischen Umweltstandards. Dadurch wird unter anderem sichergestellt, dass auch die neuesten Grenzwerte der Technischen Anleitung Luft (TA-Luft) deutlich unterschritten werden. Dazu gehört auch der Einsatz von wasser- und CO₂-basiererten Treibmitteln zur Unterstützung des Schäumprozesses. Ozon- oder atmosphärenschrädliche Treibhausgase werden in der Polyurethanproduktion selbstverständlich nicht eingesetzt.

Alle gesetzlichen Vorschriften zum Schutze von Umwelt, Luft, Wasser, Boden sowie zur Sicherstellung des Arbeitsschutzes der Beschäftigten werden lückenlos eingehalten.

Zur Vermeidung gesundheitlicher Einschränkungen achten die PUR-Weichschaum Hersteller im FSK auf die Einhaltung der europäischen Chemikalien-Verordnung REACH, insbesondere der Nicht-Verwendung von Substanzen aus der SVHC-Kandidatenliste.

Über gesetzliche Beschränkungen und externe Überprüfungen durch unabhängige Institute hinaus verzichten die PUR-Weichschaumproduzenten im FSK durch freiwillige Selbstbeschränkung auf den Einsatz von Substanzen, die im Verdacht stehen, gesundheitlich nachteilig zu wirken. So werden z. B. keine zinnorganischen Verbindungen, die TBT enthalten (DBTL), verwendet und auf den Einsatz von kritischem Flammschutzmittel, wie z. B. polybromierte Diphenylether (PBDE) oder Tris(2-chlor-ethyl)phosphat (TCEP) verzichtet.

Weiterführende Informationen

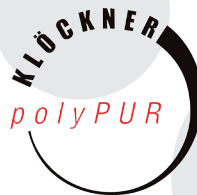
Die Technische Fachgruppe PUR-Weichschaum im FSK veröffentlicht weiterführende Informationen insbesondere Technische Merkblätter zu Schaumstoff-Produkten, deren Eigenschaften und Inhaltsstoffen sowie weiteren aktuellen Themen, wie z. B. Chemikalienrecht und Recycling auf der Homepage des FSK .

Diese GRUNDSÄTZE ZU QUALITÄT UND UMWELT wurde im Fachverband Schaumkunststoffe und Polyurethane e.V. durch die Technische Fachgruppe PUR-Weichschaum erarbeitet.



Brüssel • Frankfurt • Stuttgart
Postanschrift: Stammheimer Straße 35 • D-70435 Stuttgart
Tel. +49 711 993 751-0 • www.fsk-vsv.de • fsk@fsk-vsv.de

In Kooperation mit:



Haftungsausschluss

Dieses Dokument dient ausschließlich zu Informationszwecken. Alle Daten und Informationen aus diesem Dokument stammen aus Quellen, welche der FSK e.V. für zuverlässig hält. Darüber hinaus haben die Verfasser die größtmögliche Sorgfalt verwandt, sicherzustellen, dass die verwendeten Fakten und dargestellten Meinungen angemessen und zutreffend sind. Trotz allem kann keine Gewähr oder Haftung für deren Richtigkeit übernommen werden – und zwar weder ausdrücklich noch stillschweigend. Darüber hinaus können alle Informationen unvollständig oder zusammengefasst sein. Weder der FSK e.V. noch die beteiligten oder mitwirkende Unternehmen übernehmen eine Haftung für Schäden, welche aufgrund der Nutzung dieses Dokuments oder seines Inhalts oder auf andere Weise in diesem Zusammenhang entstehen.